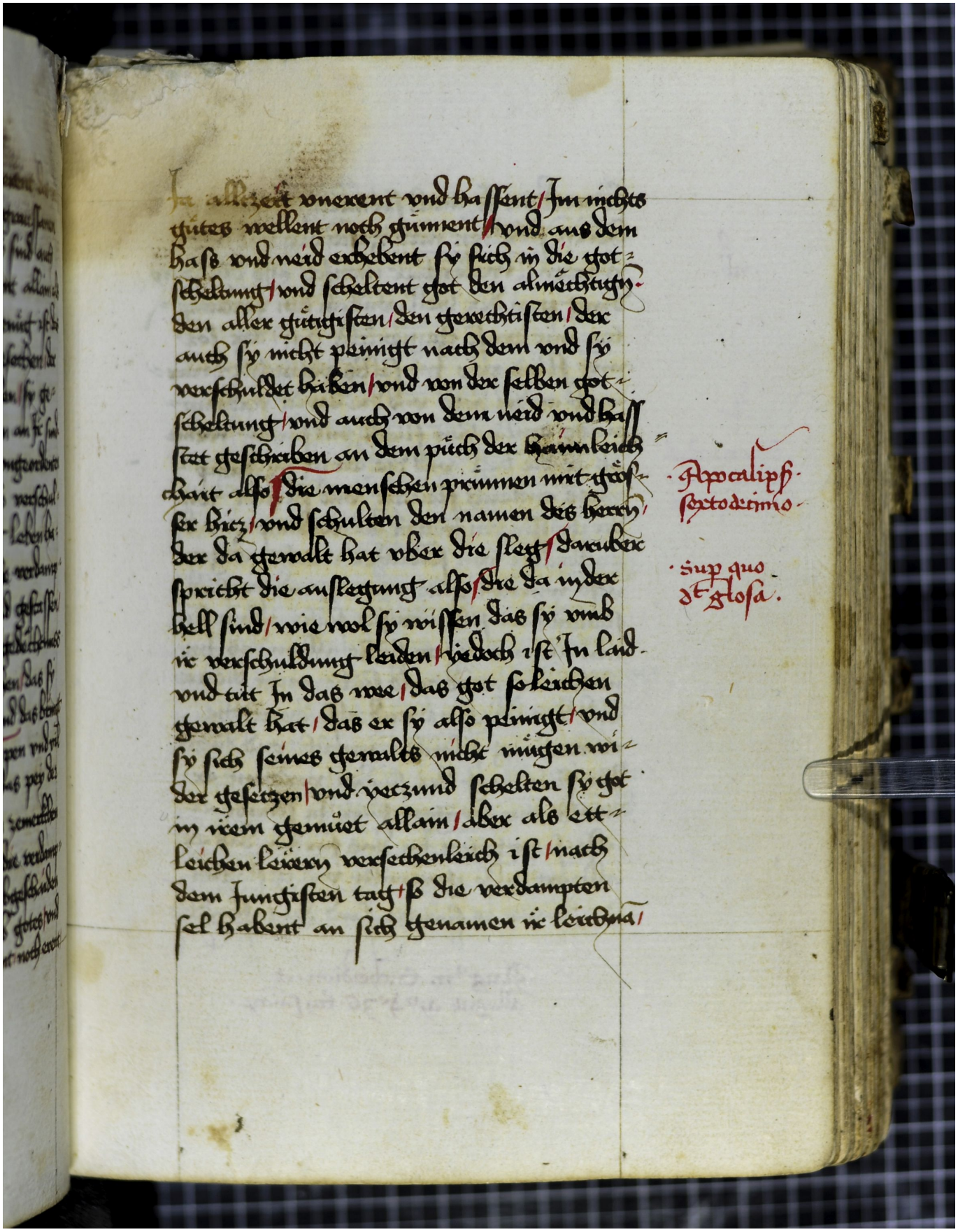
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 62r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



In allezeit vnerent vnd hassent / Jm nichts
gutes wellent noch gunnent / vnd aus dem
hass vnd neid erhebent sy sich in die got
scheltung / vnd scheltent got den almechtigen
den aller gutigisten / den gerechtisten / der
auch sy nicht peinigt nach dem vnd sy
verschuldet haben / vnd von der selben got
scheltung / vnd auch von dem neid vnd has
stat geschriben an dem puch der Haimleich
kait also / Die menschen preunnen mit gros
ser hitz / vnd schulten den namen des herren /
der da gewalt hat vber die slag / darueber
spricht die auslegung also / die da in der
hell sind / wie wol sy wissen das sy vmb
ir verschuldung leiden / niedoch ist Jn laid
vnd tut Jn das wee / das got so leichen
gewalt hat / das er sy also peinigt / vnd
sy sich seines gewalts nicht mugen wi
der gesetzen / vnd yetzund schelten sy got
in irem gemuet allain / aber als ett
leichen leiden verschenleich ist / nach
dem Junghisten tag / so die verdampten
sel habent an sich genamen ir leichna /

· Apocalips sextodecimo ·

· sup quo dt glosa ·